

# Aktiv in vielfältigen Hilfsangeboten

## Malteser im Kreis ziehen positive Bilanz

**Der Malteser Hilfsdienst wird 2010 Grund zum Feiern haben. Der aus einer Pfadfindergruppe hervorgegangene Verband feiert seinen 50. Geburtstag.**

**Kreis Göppingen.** Bilanz für das Jahr 2009 haben die Malteser im Kreis Göppingen gezogen. In vielen Bereichen sei Bemerkenswertes geleistet und erreicht worden, sagte der Göppinger Kreisbeauftragte Edmund Baur bei der Jahresfeier in Uhingen. „Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt ist die Garantie für die erfolgreiche Arbeit der Malteser in der nun fast 50-jährigen Geschichte der Malteser im Kreis Göppingen“, sagte Baur. Immer wieder kämen neue Dienste und Aufgaben hinzu. So wie der Einstieg in den Rettungsdienst mit hauptamtlichen Rettungsassistenten und Rettungssanitätern und der Kinder- und Jugendhospizdienst. Als Vizepräsident der Malteser in Deutschland bescheinigte Baur den Maltesern im Kreis eine herausragende Stellung im Leistungsniveau und im breiten Spektrum der ehrenamtlichen Dienste von der Höhlenrettung bis zu den Rescue-Bikern.

Ein besonderes Augenmerk war 2009 auf die Ausbildung gerichtet. So wurde die Frühdefibrillation in den Lehrstoff der Erste Hilfe-Kurse aufgenommen. Damit habe man die Vorreiterrolle in Deutschland für diese lebensrettende Maßnahme übernommen. Insgesamt 4834 Ausbildungen gezählt, davon allein 1800 bei „Abenteuer Helfen“. Die Zahl der Schulsanitätsdienste konnte auf 15 erhöht werden. Im Bereich der Sanitäts- und Betreuungsdienste wurden insgesamt 7700 Einsatz- und Ausbildungsstunden geleistet. Darunter waren Einsätze beim Nato-Gipfel in Baden-Baden, der Fußballeuropameisterschaft in Wien, beim Katholikentag in Osnabrück und beim Rockfestival „Summer breeze“ in Dinkelsbühl.

Nicht befriedigend sei jedoch die Entwicklung im Katastrophenschutz verlaufen, so der Kreisbeauftragte. Trotz aller Anstrengungen sei es nicht gelungen, die Landesbehörden von einer Reduzierung der Einsatzeinheiten abzuhalten. Von den bisher vier Einheiten musste eine Einheit aufgelöst werden, so dass zukünftig die Malteser 25 Prozent weniger Katastrophenschutz Helfer einsetzen können.

2010 werden die Malteser Göppingen Grund zum Feiern haben. 50 Jahre ist es dann her, dass eine Pfadfindergruppe aus der Pfarrei St. Maria in Göppingen das Helfen in den Vordergrund ihrer Tätigkeit stellte und den Malteser Hilfsdienst im Kreis gründete. Die Malteser setzen sich für Bedürftige ein. Kreisweit sind 500 ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter tätig. Der Kreisverband hat mehr als 5000 Mitglieder. Aktiv sind die Malteser unter anderem in sozialen Diensten wie im Besuchs-, Pflege und Kinder- und Jugendhospizdienst, im Rettungs- und Sanitätsdienst, im Katastrophenschutz und mit diversen Spezialeinheiten.

### Mitglieder geehrt

Mit der Verdienstplakette in Gold, der höchsten Auszeichnung, die von der Malteser Assoziation verliehen wird, wurden geehrt: Volker Irtingkauf, Uhingen; Alexandra Knoblauch, Göppingen; Thorsten Knoblauch, Göppingen und Heiko Mühleis, Albershausen. In Silber erhielten diese Medaille Ingo Festing, Göppingen; Dirk König, Göppingen; Jens Kürschner, Eisingen und Hans-Jürgen Weihmann, Bad Ditzgenbach. So wie Michael Engelhardt, Göppingen, diese Plakette in Bronze. Insgesamt 69 Jubilare wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.